

Hallen-Fußball-Regeln

1. Allgemeines

Fußballspiele in der Halle werden, soweit diese Vorschriften keine Abweichung vorsehen, nach den Fußball-Regeln und Durchführungsbestimmungen sowie den Satzungen und Ordnungen des DFB und der Mitgliedsverbände ausgetragen.

Der Veranstalter bestimmt unter Rücksicht der Hallenmaße, bis zu welcher Höhe der Ball gespielt werden darf.

Wird der Ball gegen die Hallendecke oder ein über dem Spielfeld angebrachtes Gerät geschossen, ist dieser Verstoß mit einem indirekten Freistoß an der Stelle zu ahnden, die unterhalb des Punktes liegt, wo die Hallendecke bzw. das Gerät berührt worden ist.

Die Abseitsregel ist aufgehoben.

Ein Tor kann nur erzielt werden, wenn der Ball in der Hälfte des Gegners gespielt oder berührt wurde. Beim Anstoß und bei Spielfortsetzungen müssen alle gegnerischen Spieler mindestens 3m vom Ball entfernt sein.

Der Torwart: verlässt der TW den Torraum, ist er Feldspieler und darf auch Tore schießen. Außerhalb des Strafraums angenommene Bälle darf er wie jeder Feldspieler auch über die Mittellinie spielen.

2. Spielfortsetzungen

2.1 Freistoß

Alle Freistöße sind indirekt auszuführen, innerhalb des Strafraumes **und der gestrichelte Linie** verwirkte indirekte Freistöße für die angreifende Mannschaft sind auf der gestrichelten Linie von dem Punkt auszuführen, der dem Tatort am nächsten liegt.

2.2 Strafstoß

Der Strafstoß darf mit Anlauf ausgeführt werden. Der Anlauf ist auf 3m begrenzt. Der Ball wird auf die Strafstoßmarke gelegt: 7m bei Torgröße 3m x 2m, 9m bei Torgröße 5m x 2m (gestrichelte Linie). Der ausführende Spieler muss klar zu erkennen sein. Der TW der verteidigenden Mannschaft muss mit Blick zum Schützen auf seiner Torlinie zwischen den Pfosten bleiben, bis der Ball im Spiel ist. Alle anderen Spieler müssen innerhalb des Spielfeldes, außerhalb des Strafraums (bei 7m die durchgezogene Linie, bei 9m die gestrichelte Linie) und mindestens 3m vom Ball entfernt sein.

Der SR darf den Pfiff zur Ausführung erst geben, wenn alle Spieler ihre Position in Übereinstimmung mit der Regel eingenommen haben.

2.3 Einwurf

Der Einwurf ist durch Einrollen zu ersetzen.

2.4 Torabstoß

Hat der Ball die Torauslinie oder Torbände überschritten, nachdem er zuletzt von einem Angreifer berührt worden war, darf ihn nur der Torwart durch Werfen, Rollen oder Abstoß wieder ins Spiel bringen. Er ist erst wieder im Spiel, wenn er den Straf- bzw. Torraum verlassen hat. Kein gegnerischer Spieler darf sich im Straf- bzw. Torraum aufhalten, bevor der Ball im Spiel ist.

Erfolgt der Abstoß oder Abwurf über die eigene Spielhälfte hinaus, ohne dass ein anderer Spieler den Ball berührt oder der Ball den Boden berührt hat, so ist auf indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft von der Mittellinie aus zu entscheiden. Diese Bestimmung gilt im Übrigen für jegliches Abspiele des Torwarts, wenn er zuvor den Ball kontrolliert mit den Händen gehalten hat. Die Vorteilsbestimmung findet Anwendung.

2.5 Eckstoß

Überschreitet der Ball die Torlinie oder Torbände – mit Ausnahme des Teiles zwischen den Torpfosten und unter der Querlatte – nachdem er zuletzt von einem Spieler der verteidigenden Mannschaft (einschließlich Torwart) berührt oder gespielt wurde, so ist von einem Spieler der angreifenden Mannschaft ein Eckstoß auszuführen. Ein Tor kann aus einem Eckstoß direkt erzielt werden.

3. Zuspiel zum Torwart

Wenn ein Feldspieler den Ball absichtlich seinem Torwart mit dem Fuß zuspielt, ist es diesem untersagt, den Ball mit den Händen zu berühren. Tut er dies dennoch, ist ein indirekter Freistoß zu verhängen. Dies gilt auch, nachdem er den Ball direkt durch Einrollen eines Mitspielers erhalten hat.

Wenn der Torwart den Ball länger als 5 bis 6 Sekunden in den Händen hält, hat der Schiedsrichter dies als Verzögerung zu betrachten und durch einen indirekten Freistoß zu ahnden. Ein indirekter Freistoß ist auch dann zu verhängen, wenn der Torwart den Ball länger als 5 bis 6 Sekunden mit dem Fuß führt, aber noch berechtigt ist, den Ball in die Hand zu nehmen. Dies gilt auch für den Fall, dass der Torwart den zunächst außerhalb des Strafraumes mit dem Fuß angenommen hat.

4. Verwarnungen und Feldverweise

Der SR kann einen Spieler einmal während eines Spiels für die Dauer von 2 Minuten des Spielfeldes verweisen, wenn ihm eine Verwarnung (Gelbe Karte) nicht mehr gerechtfertigt, ein Feldverweis auf Dauer (Rote Karte) jedoch noch nicht erforderlich erscheint. Ein Feldverweis auf Zeit kann sowohl ohne vorausgegangene als auch nach erfolgter Verwarnung ausgesprochen werden.

Eine Verwarnung nach einem Feldverweis auf Zeit ist unzulässig. Beim Feldverweis auf Zeit hat die betreffende Mannschaft das Spiel 2 Min in Unterzahl zu bestreiten. Die Zeitstrafe erlischt nach Spielende. Die Mannschaft des des Feldes verwiesenen Spiele hat das Spiel in Unterzahl zu beenden. Bei Feldverweis mit der Roten Karte scheidet der betroffene Spieler aus dem Turnier aus und ist der Spiel leitenden Stelle mit Vorlage des Spielerpasses zu melden.

5. Besondere Hinweise:

- a) Alle Turniere werden nach den Richtlinien des NFV sowie dieser Ausschreibung durchgeführt.
- b) Für die Durchführung vereinseigener Turniere ist eine Turnierleitung zu bilden. Spielzeiten sind durch die Spielleitung festzusetzen. In einem Spiel ausgesprochene Zeitstrafen werden von der Spielleitung festgehalten.
- c) Bei allen Spielen und Turnieren sind grundsätzlich nur zugelassene Schiedsrichter einzusetzen. Diese sind rechtzeitig beim Schiedsrichteransetzer anzufordern.
- d) Das Bandenspiel ist erlaubt, diese sollte jedoch nicht unter 1 m hoch sein. Strafraum bzw. Torraum ist der 6m Kreis (geschlossene Linie).
- e) Eine Mannschaft besteht aus höchstens 10 Spielern, die Mannschaftsstärke beträgt 1 TW und 4 Feldspieler. Bei Beginn müssen mindestens der Torwart und zwei Feldspieler auf dem Spielfeld sein. Verringert sich die Zahl der Spieler einer Mannschaft durch Feldverweise auf weniger als 2 Feldspieler, so ist das Spiel abubrechen und mit 3 Punkten 5:0 Toren für den Gegner zu werten.
- f) Es darf beliebig oft ausgewechselt werden. Ein fliegender Wechsel ist gestattet, darf aber nur in der eigenen Spielhälfte durchgeführt werden. Der neue Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn der herausgehende Spieler das Spielfeld verlassen hat. Bei Verstößen erfolgt die Spielfortsetzung mit einem indirekten Freistoß dort, wo der Ball bei der Spielunterbrechung war.
- g) Für die Ausrüstung der Spieler gelten mit Ausnahme der Schuhe die gleichen Bestimmungen wie bei anderen Fußballspielen. **Schienenbeschoner müssen getragen werden** Die Spieler dürfen nur mit Hallenschuhen spielen. Die Schuhe müssen so beschaffen sein, dass keine Verletzungen anderer Spieler entstehen können und sie dürfen keine Stollen und Absätze tragen. Das Spielen ohne Schuhe ist nicht gestattet.
- h) Zur Teilnahme am 7m- bzw. 9m-Schießen zur Spielentscheidung sind von jeder Mannschaft 5 Spieler zu bestimmen. Spieler, die zum Zeitpunkt des Spielendes auf Zeit des Feldes verwiesen waren, dürfen nicht teilnehmen. Es schießen vorerst von jeder Mannschaft 3 Spieler, ist das Spiel bis dahin noch nicht entschieden, schießt jeweils ein weiterer Spieler.

Spielausschuss NFV Kreis Peine
Brand, Vorsitzender